

Verschiedenes

- Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Burgwald war in 1999 nicht so fruchtbar wie in den Vorjahren. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich dies künftig wieder verbessert.
- Auch im vergangenen Jahr wurden einige Geldbußen von der Staatsanwaltschaft Marburg vermittelt. Die so eingenommenen Gelder wurden für die hiesige Naturschutzarbeit sinnvoll verwendet.
- Bei der kreisweiten Bekämpfung des Riesenbärenklaus haben wir erneut teilgenommen.
- Die in 1998 gegründete Kinder- und Jugendgruppe war überaus aktiv. Höhepunkt war ein Forscherwochenende in Schotten.
- Teilnahme an Veranstaltungen anderer Ortsgruppen (FKB).

Termine

- Jeden ersten Mittwoch im Monat: *Umweltstammtisch* in der Schenke des DGH Wiesenfeld, jeweils ab 20.00 Uhr
- 20. August Kräutermarkt in Wiesenfeld
- Weitere Termine werden wie üblich frühzeitig bekannt gegeben.

Im April 2000

Klaus Klimaschka und Steffen Hering



NABU Umweltgruppe Burgwald e.V.
im Naturschutzbund Deutschland

Jahresbericht 1999

Vorwort

Pünktlich zur Jahreshauptversammlung legen wir wieder einen Jahresbericht für das vergangene Jahr vor.

Wir möchten mit diesem Bericht Mitglieder und Interessierte über unsere Aktivitäten informieren und allen Helfern Dank für ihren Dienst sagen.

Für Anregungen und Kritik zu dem Jahresbericht und auch zu der Arbeit der Umweltgruppe sind wir stets dankbar.

Die vorjährigen Arbeitseinsätze

Auch im letzten Jahr lag der Schwerpunkt unserer Arbeit wieder im Amphibienschutz und in der Pflege verschiedener Biotope.

Amphibienschutzzaun

Ende Februar stellten wir unseren Amphibienschutzzaun bei Wiesenfeld wiederum mit Hilfe einer Klasse der Burgwaldschule auf. Leider konnte das Vorjahresergebnis wiederum nicht erreicht werden. Insgesamt wurden ca. 1.100 Amphibien gerettet.

Feuchtwiesen

Die Feuchtwiesenpflege im Rahmen des Vertragsnaturschutzes hat wie immer einige Zeit beansprucht. Hierbei haben wir wiederum Langzeitarbeitslose eingesetzt, die von der Volkshochschule vermittelt wurden. Das Mahdgut wurde abermals von Ulf Ratajczyk und Hans Konrad Becker aus Roda abgenommen.

Biotopverbundsystem Wetschaftaue

In der Gemarkung Roda haben wir zwei weitere an der Wetschaft gelegene Flächen erworben, die auch erstmals gemäht wurden.

Auf einer der erworbenen Wiesen in der Gemarkung Roda wurden fünf Obstbaumhochstämme gepflanzt. Auf der anderen Fläche ist vorgesehen, einen Amphibienteich anzulegen sowie Steine im Bachbett einzubauen. Hierüber stehen wir noch in Verhandlungen mit der UNB. Die im letzten Jahresbericht bereits erwähnte Planung der Anlage eines Amphibienteiches auf einer Fläche des Herrn Schlichterle wurde zu Beginn des Jahres realisiert.

Fledermausschutz

Die in 1998 fertiggestellten Fledermausquartiere in den ausgediente gemeindlichen Trinkwasserhochbehältern in Birkenbringhausen und Ernsthausen sind erstmals bezogen worden. Die mit Hohlblocksteinen geschaffenen Schlafplatzangebote wurden im Hochbehälter von Ernsthausen von Langohr-Fledermäusen angenommen.

Aufbau einer Schafherde

Zur Unterstützung der Flächenpflege haben wir uns im Januar eine kleine Schafherde zugelegt. Ein Bock und vier Schafe der vom Aussterben bedrohten Landschaftspflegerrasse „Coburger Fuchsschafe“ helfen uns nun bei der Pflege unserer Grünflächen.

Als Schafhirte fungiert unser Mitglied Ulf Ratajczyk. Mit Nachwuchs ist im neuen Jahrtausend zu rechnen.

Öffentlichkeitsarbeit

Anlässlich der 750-Jahrfeier in Birkenbringhausen waren wir beim stehenden Festzug mit einem Stand vertreten. Neben einer Diavorführung wurde reichhaltiges Informationsmaterial angeboten. Erfreulich war, daß nach einer dort erfolgten Beratung ein interessierter Bürger in Ernsthausen eine weitere Streuobstwiese angelegt hat.

Vorstandsarbeit

Im Bereich von Verwaltung und Planung wurde wieder einiges geleistet. Neben dem Schriftverkehr und den Vorstandssitzungen fanden auch wieder einige Besprechungen mit Behördenvertretern statt.

Im Rahmen einer erweiterten Bebauungsplanung in Bottendorf gaben wir eine Stellungnahme ab.

Außerdem hat der Vorstand unsere Gruppe bei den monatlichen Kreisvorstandssitzungen in Herzhausen vertreten. Darüber hinaus hat er an diversen Sitzungen und Veranstaltungen der Entwicklungsgruppe Region Burgwald sowie der regionalen und der lokalen Agenda 2000 teilgenommen.